

Thomasburg, den 19. Juli 2018

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg
am Mittwoch, dem 18. Juli 2018 um 20.15 Uhr im Feuerwehrhaus in Thomasburg

Beginn: 20.17 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ausschussmitglied	Peter Haase (Vertretung für Axel Muth)
	Ausschussmitglied	Guido Rathsack (Vertretung für Kay Scheil)
	Ausschussmitglied	Heinrich-Jürgen Steinhauer
	Beigeordneter	Wolfgang Strohmeier
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsmitglied	Henning Schmidt
	Ratsmitglied	Axel Muth (ab 20.45 Uhr)
	Zuhörer	vier
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Erweiterungen einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften vom 26.03 und 23.04. 2018

Die Niederschriften vom 26.03.2018 und vom 23.04. 2018 werden einstimmig genehmigt.

TOP 4 1. Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung

Im Zuge eines Widerspruchs gegen einen Beitragsbescheid stellte sich heraus, dass eine Passage in der Straßenausbaubeitragssatzung nicht mehr dem aktuellen Stand der Rechtsprechung entspricht. Die Rechtsanwälte Dr. Klausing und Klein haben einen Entwurf für die notwendige Änderung erarbeitet.

Nach kurzer Diskussion der notwendigen Änderungen stellt Herr Strohmeier den Antrag, dem Gemeinderat und dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, die 1. Änderung der Satzung dementsprechend zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Bauleitplanung der Gemeinde Barendorf hier: a) B-Plan Nr. 1, 3. Änderung „Auf dem Kiewitt“ b) B-Plan Nr. 11 „Östlich auf dem Kiewitt“

Herr Schröder erläutert die Planungsvorhaben der Gemeinde Barendorf. Die Ausschussmitglieder haben keine Bedenken und bitten Herr Schröder durch einstimmiges Votum in diesem Sinne (keine Anregungen und Bedenken) eine Stellungnahme abzugeben.

TOP 6 1. Änderung des B-Planes „Radenbeck Altdorf“

Im Zuge einer Bauvoranfrage hat sich herausgestellt, dass ein geplantes Umnutzungsvorhaben in Radenbeck an den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes scheitern wird. Der Landkreis wird die Bauvoranfrage (bzw. den sich anschließenden Bauantrag) nur dann positiv bescheiden, wenn die entsprechende Festsetzung im B-Plan geändert wird. Die einfache Erteilung eines Dispenses durch Ratsbeschluss o.ä. ist nach Meinung des Landkreises nicht ausreichend. Der Vorhabenträger wird sich mit mindestens 50 % an den Planungskosten beteiligen.

Herr Steinhauer fragt an, ob nachteilige Folgewirkungen zu erwarten sind, wenn sich seit der Aufstellung des B-Planes Restriktionen durch geänderte Gesetze o.ä. ergeben haben. Dies wird nicht befürchtet

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dem Gemeinderat und dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, mit dem Aufstellungsverfahren für die 1. Änderung zu beginnen.

TOP 7 Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Landkreises Lüneburg

Frau Rahmann vom Landkreis wird am 14.08. um 16.00 Uhr den Nahverkehrsplan erläutern. Die Stellungnahme muss bis zum 27.08. vorliegen. Der TOP wird einstimmig bis nach dem 14.08. verschoben.

TOP 8 Haltestellenkonzept in der Gemeinde Thomasburg

Vgl. hierzu TOP 7. Eine Entscheidung über das Haltestellenkonzept wird ebenfalls einstimmig bis nach dem 14.08. verschoben. An diesem Termin wird Herr Dargel von der PGV Hannover das Konzept erläutern.

TOP 9 Anfragen

Herr Rathsack berichtet von nicht zugelassenen Fahrzeugen, die in Bavendorf in der Dorfstraße stehen. Herr Schröder will sich in der nächsten Woche die Sachlage mit der Samtgemeinde ansehen.

Herr Steinhauer fragt nach den von den Bussen verursachten Schäden in der Straße „Im Dorfe“. Herr Schröder hat bei der verantwortlichen Firma schon angerufen, die allerdings eine Rechnung benötigt, die Herr Schröder noch ausstellen wird.

Herr Springer möchte wissen, wie die Zufahrt zum neuen Baugebiet in Barendorf verlaufen soll. Die Zufahrt soll über die Schulstraße erfolgen und nicht direkt von der B 216 aus erfolgen

Herr Rabeler erkundigt sich nach den Fortschritten bei der Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Sondergebiet Biogasanlage“. Herr Schröder erklärt, dass die Gemeinde noch auf die Unterlagen des Planungsbüros warte. Herr Schulz erläutert weiterhin, dass das Planungsbüro den Gemeindegremien einen Abwägungsvorschlag unterbreiten wird. Die Gremien werden sich sodann zu gegebener Zeit mit der Abwägung der Einwendungen in jeweils öffentlicher Sitzung befassen, mithin auch mit den Einwendungen von Herrn Rabeler resp. der Jagdgenossenschaft.

Herr Rabeler berichtet, dass auf dem Grundstück „Am Wipfelberg 4“ ein Streifen bis an die Straße ausgekoffert und mit Kies aufgefüllt wurde. Dadurch fehle der Gegendruck zur Straße, was im Laufe der Zeit zu Beschädigungen und Rissen im Asphalt führen könnte. Des Weiteren habe der Eigentümer Feldsteine als Begrenzung direkt an die Straße gelegt. Herr Schröder versichert, sich darum zu kümmern und mit den Anwohnern zu sprechen.

Frau Wormland-Lüßmann fragt, ob bei dem Umnutzungsvorhaben in Radenbeck darauf geachtet werden könne, dass die Stellplätze nicht komplett versiegelt würden, sondern evtl. mit Rasengittersteine ausgelegt werden könnten.

(Dieter Schulz)
(Ausschussvorsitzender)

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Ulrike Keller)
Protokollführerin